

Checkliste Auszug

Bei einem Auszug ist viel Administratives zu erledigen. Hast du den Überblick? Mit unserer Checkliste und unseren Tipps bist du auf der sicheren Seite:

- Mietvertrag:** Er regelt die Rechte und Pflichten von Vermieter und Mieter, die Mietdauer, die Höhe einer allfälligen Mietkaution sowie die Kostenaufteilung für Miete und Nebenkosten. Falls du noch nicht 18 bist, müssen deine Eltern mitunterschreiben. Vergiss nicht, vor dem Unterzeichnen nach dem effektiven Preis der Wohnung, inklusive Nebenkosten sowie nach dem Verbrauch von Strom und Wasser der Vermieter zu fragen. Wichtig ist auch, dass du die Kündigungsfristen, das «Kleingedruckte» sowie die Hausordnung gut studierst.
- Antrittsprotokoll:** Verspricht der Vermieter, dass er bald eine neue Küche einbauen lässt, ohne den Mietzins anzuheben, lass dir diese Versprechung schriftlich geben.
- Übernahmeprotokoll erweitern:** Findest du nach deinem Einzug weitere Schäden in der Wohnung, dann schickst du innerhalb von zehn Tagen eine ergänzende Mängelliste eingeschrieben an die Verwaltung.
- Renovationen:** Möchtest du Wände farbig streichen oder die Wohnung selber renovieren oder verändern, brauchst du das (schriftliche) OK deines Vermieters. Ansonsten bist du bei deinem Auszug verpflichtet, die Wohnung im ursprünglichen Zustand abzugeben.
- Hausratversicherung:** Du besitzt ganz schön viele Dinge. Sollten diese durch Feuer oder Wasser beschädigt werden oder macht sich ein Dieb mit deinem Laptop und der Goldkette deiner Urgrossmutter aus dem Staub, springt die Hausratversicherung, wie z.B. die der Mobilien, ein.
- Privathaftpflicht:** Solltest du schon beim Einzug den neuen Parkettboden deiner Wohnung zerkratzen, bist du froh um die Privathaftpflichtversicherung, die den Schaden übernimmt. Sie bezahlt auch, falls es bei deinem Nachbar getropft hat, weil du vor dem Fernseher eingeschlafen bist und eigentlich vorhattest, ein Bad zu nehmen.
- Miete:** Fürs Bezahlen der Miete richtest du am besten einen Dauerauftrag ein, dann wird der Betrag immer pünktlich an den Vermieter überwiesen.
- Internet/TV:** Es dauert eine Weile, bis der WLAN-Anschluss funktioniert und die TV-Box geliefert ist. Deshalb frühzeitig bei einem Anbieter ein Abo abschliessen.
- Serafe:** Jeder Haushalt muss Radio- und TV-Gebühren bezahlen. Du musst dich nicht anmelden, sondern erhältst automatisch jährlich eine Rechnung.
- Konten eröffnen:** Es ist wichtig, dass du für regelmässige sowie unerwartete Kosten genügend Reserven hast. Am besten legst du monatlich einen fixen Betrag auf ein separates Konto, damit du nicht aus allen Wolken fällst, wenn eine hohe Nebenkosten-, Steuer- oder Zahnarztrechnung im Briefkasten liegt.
- Ab-/Anmelden:** Du musst persönlich bei deiner bisherigen Einwohnergemeinde vorbeigehen und dich abmelden. Sie überreicht dir deinen Heimatschein, den du mit weiteren Dokumenten in deiner neuen Gemeinde abgeben musst.
- Adressänderungen:** an Krankenkasse, Handy-Anbieter, Bank, Arbeitgeber etc. Bei der Post kannst du einen Nachsendeauftrag einrichten, dann wird deine Post ein Jahr lang an deine neue Adresse weitergeleitet.
- Mieterinnen- und Mieterverband:** Er berät und unterstützt dich in Fragen rund ums Mieten und stellt dir Vorlagen zur Verfügung, etwa für einen Untermietvertrag.